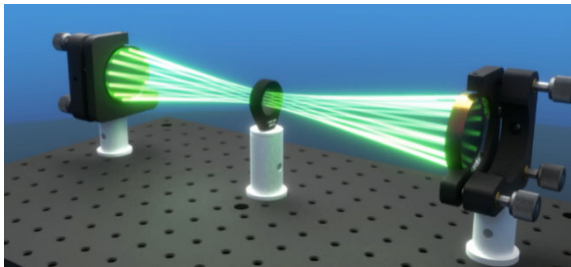


An der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H) ist in der Professur für Lasertechnologie an der Fakultät für Elektrotechnik zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer / eines

**Laboringenieurin / Laboringenieurs
(Besoldungsgruppe A10/11 (t) BBesG; 41 Stunden wöchentlich)**

zu besetzen.



Die Forschungsaktivitäten der Professur erfolgen schwerpunktmäßig im Bereich ziviler Lasergrundlagenforschung mit besonderem Augenmerk auf Anwendungen in der Spektroskopie. Unsere Themenfelder reichen von der Entwicklung von Scheibenlaser-Oszillatoren, Dual-Comb-Spektroskopie und XUV-Frequenzkämmen über die Untersuchung nichtlinearer Effekte in Festkörper-Multipasszellen bis zur Erweiterung der Lasertechnologie im Infrarotbereich [1,2]. Die Arbeit als Laboringenieur bietet Ihnen die Möglichkeit an der Umsetzung modernster ultrakurzpuls Lasertechnologie in enger Zusammenarbeit mit unserem internationalen wissenschaftlichen Personal mitzuwirken.

[1] J. Zhang *et al.* und O. Pronin, „Multi-mW, few-cycle mid-infrared continuum spanning from 500 to 2250 cm^{-1} “, *Light: Science & Applications*, Jg. 7, 17180 EP -, <https://doi.org/10.1038/lsa.2017.180>, 2018.

[2] <https://www.hsu-hh.de/lts/>

Aufgabengebiet (Schwerpunkte):

- Entwicklung von neuartigen komplizierten optischen Aufbauten für Zwecke der Lehre und Forschung
- Durchführung von Messreihen unter Berücksichtigung gängiger Industriestandards
- Implementierung, Test und Dokumentation von Analysealgorithmen zur automatisierten Auswertung erhobener Messdaten in gängigen Softwarepaketen (z.B. Origin, Matlab, Python)
- Beratung und Unterstützung der Studierenden im Rahmen von Praktika, Studien- und Abschlussarbeiten
- Beratung und Unterstützung des wissenschaftlichen Personals im Rahmen von Forschungsarbeiten jenseits des Stands der Technik

- Unterstützung der Professurleitung im Rahmen von Beschaffungsmaßnahmen
- Sicherstellung des Arbeitsschutzes im Laborbereich
- Inbetriebnahme von Laseranlagen und Veranlassung von Pflege-, Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
- Administration der professureigenen Server und PC's sowie Betreuung der Datensicherungssysteme

Qualifikationserfordernisse:

- Laufbahnbefähigung für den gehobenen technischen Verwaltungsdienst gemäß § 7 Nr. 1 BLV bzw. nachgewiesen durch den Erwerb eines Bachelor- oder gleichwertigen Abschlusses einer Hochschule im Bereich Photonik oder Optische Technologien, der zusammen mit einer einschlägigen hauptberuflichen Tätigkeit von mindesten einem Jahr und sechs Monaten geeignet ist, die Befähigung für den gehobenen technischen Verwaltungsdienst zu vermitteln ODER
- vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einschlägiger Berufserfahrung, nachgewiesen durch eine mehrjährige Tätigkeit in dem oben beschriebenen Aufgabengebiet
- Grundlegende Kenntnisse der englischen Sprache

Wünschenswert:

- Hohe Motivation, exzellente Teamfähigkeit sowie kreative Problemlösungsfähigkeit

Wir bieten:

- Eine vielfältige, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem anwendungsnahen Forschungsumfeld
- Möglichkeiten zur individuellen Weiterbildung
- Anteilige Finanzierung einer zusätzlichen Altersversorgung (nur bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern)
- Arbeiten in einer grünen Campusuniversität im Osten Hamburgs mit flexiblen Arbeitszeiten und einem attraktiven unentgeltlichen Sportangebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- Kostengünstige Verpflegungsmöglichkeit in der Campus-Mensa mit drei Mahlzeiten pro Tag
- Möglichkeit zur Nutzung des bundeswehreigenen Carsharing

Auskünfte bei fachlichen Fragen erteilt Ihnen Herr Univ.-Prof. Dr. Pronin, Tel. 040-6541-2756, E-Mail: oleg.pronin@hsu-hh.de oder Herr Kilian Fritsch, Tel.: 040-6541-2119, E-Mail: kilian.fritsch@hsu-hh.de.

Die Eingruppierung richtet sich bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach den nicht nur vorübergehend auszuübenden Tätigkeiten und setzt voraus, dass die Tatbestandsmerkmale des § 12 TVöD erfüllt sind. Die Eingruppierung in Entgeltgruppe 11 TVöD erfolgt bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen und bei Wahrnehmung aller übertragenen Tätigkeiten.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Jeder Dienstposten steht Personen jeglichen Geschlechts gleichermaßen offen. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Fähigkeitsmustern für den zu besetzenden Dienstposten.

Informationen zum Datenschutz im Rahmen des Bewerbungsverfahrens finden Sie auf der Internetseite der HSU/UniBw H unter der Rubrik „Universität – Karriere – Datenschutzinformationen“.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form (pdf-Datei), unter Nennung der Kennziffer ET-1919 bis zum 30.11.2019 an: personaldezernat@hsu-hh.de

Hinweis: Ohne Angabe der Kennziffer kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden und wird aus datenschutzrechtlichen Gründen gelöscht.

English Version: <https://www.hsu-hh.de/karriere/nichtwissenschaftliches-personal>